



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0100/2017

Vorlage: ST/0021/2018		Datum: 29.01.2018	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	10-Amt für Personal und Organisation	Az.: 40 & 10	
Betreff:			
Stellungnahme zum Antrag der AfD-Ratsfraktion: Den Opfern des Kommunismus gedenken, an das Schicksal der Donauschwaben erinnern			
Gremienweg:			
01.02.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen

Stellungnahme:

Die Ausstellung „Verbrechen an den Donauschwaben in Jugoslawien 1944-1948“, umfasst 14 Schautafeln, auf denen über das Schicksal der Donauschwaben unmittelbar nach der Machtübernahme der Tito-Partisanen informiert wird.

Nach Prüfung der Verwaltung und wie sich bereits allein aus dem Titel der Ausstellung ergibt, behandelt die Ausstellung nur einen Einzelaspekt der komplexen historischen Ereignisse auf dem Balkan in den Jahren 1944-1948.

Um eine Ausstellung im Rathaus zu ermöglichen, ist es allerdings allgemeine Voraussetzung, dass die Darstellung ausgewogen möglichst sämtliche Aspekte und Perspektiven eines Themas beleuchtet, damit sich die Besucherinnen und Besucher selbst ein umfassendes Bild machen können.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt daher, dem Antrag der AfD-Stadtratsfraktion nicht zuzustimmen, da die Ausstellung „Verbrechen an den Donauschwaben in Jugoslawien 1944-1948“ nur einen Teilaspekt der komplexen historischen Ereignisse behandelt.